

**Verlag von Richard Wilhelmi**  
in Berlin.

[44992]

Vor einigen Monaten erschien:

**Carl Schulze.**  
**Im neuen Hause.**  
**Catharina von Siena.**

Von

**Georg Bendler.**

1893. 22 Bogen 8°. Ladenpreis 3 *M.*,  
2 *M.* 25 *h* netto, 2 *M.* bar u. 11/10.

Dieser Novellenband ist von der Kritik auf das Günstigste aufgenommen und der Verfasser als ein eigenartiges, reich begabtes Talent anerkannt. Ich bitte, sich die weitere Verbreitung des Buches angelegen sein zu lassen und von dem nachstehenden Auszuge aus einigen Besprechungen Kenntnis zu nehmen.

Ein nicht gewöhnliches, schon ausgereiftes Erzählertalent offenbart sich in den drei Novellen des, soweit uns bekannt, noch nicht hervorgetretenen Autors. Die beiden ersten zeigen ihn als einen mit realistischen Mitteln durch Wahrheit der Charakteristik und des Lokaltones fesselnden Schilderer Berliner Lebens und Wesens. In der dritten, in die Form des Tagebuches einer Kranken gekleideten Erzählung, entrollt sich ein interessantes, fein abgetöntes Seelengemälde, das in der Charakteristik der Heldin, sowie in Ton und Stimmung an manche der besten Heijse'schen Novellen erinnert.

(Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung v. 25. VI. 93.)

Von Georg Bendler, der erst in vorgerückten Jahren in die Litteratur eingetreten ist, sich dann aber gleich — ein seltenes Beispiel — als Meister bewährt hat, sind jetzt 3 Erzählungen in einem Buche gesammelt erschienen. Kein Zweifel, daß die feinsinnigen Arbeiten reiche Sympathien für ihren Autor erwecken werden.

(Berliner Tageblatt vom 13. V. 1893.)

... Viel höher steht Georg Bendler. Mit seinem freundlichen Erzählertalent erzielt er, wo nicht, wie in der ersten Erzählung, die Tendenz störend hervortritt, sehr hübsche Wirkungen. Von den beiden anderen Erzählungen berührt die zweite durchaus wohlthuend. Hier ist Licht und Schatten in der Charakteristik der neuen und der älteren Anschauungen gerecht verteilt u. Anmutige Schelmerei ist der Grundzug in „Catharina von Siena“ u.

(Blätter für literarische Unterhaltung vom 15. VIII. 1893.)

... Wie Georg Bendler den Faden dieser einfachen Geschichte abspinnt, das ist so urwüchsig und so frisch und dabei so natürlich empfunden, daß man von des Verfassers lebenswürdigem Talent immer aufs neue angezogen wird. — Mir persönlich hat von der Sammlung am meisten „Carl Schulze“ zugesagt. Hier ist das Selbsterlebte, Selbstempfundene am unmittelbarsten hineingehaucht und die schlichte Tragik dieser rührend einfachen Mär greift unvermittelt ans Herz.

(Berl. Neueste Nachrichten vom 22. VI. 1893.)

Die Novellen von G. Bendler können wir der Aufmerksamkeit unserer Leser angelegentlich

empfehlen. Aus seinen Produktionen spricht nicht nur eine reife Anschauung der Welt und des Lebens, sondern auch eine außerordentliche Gestaltungskraft. — „Catharina von Siena“ erinnert wegen der Grazie der Darstellung und durch ansprechenden Humor an Paul Heyse's Muster dieser Gattung. — Besonders hervorzuheben ist auch die sorgfältige Beobachtung des wirklichen Lebens, wie sie beispielsweise in der Novelle „Im neuen Hause“ hervortritt. — Niemand wird diese Novellen ohne das lebhafteste Interesse kennen lernen und ohne den Wunsch aus der Hand legen, daß der Autor auch in künftigen Werken seine ansprechende und bedeutende Begabung bewähren möge.

(Berl. Börsen-Courier vom 28. V. 1893.)

... Von ungleich höherem Werte ist G. Bendler's Novellenbuch „Carl Schulze“ — Die Erzählungen erheben sich weit über das Mittelmaß moderner Novellenproduktion.

(Wiener Literatur-Zeitung 1893, Nr. 9.)

Berlin. Richard Wilhelmi.

**Weihnachts-Artikel.**

[44961]

Als passendes Geschenk erschien im Verlage von Leo Woerl in Würzburg:

**Mystische Rosen.**

Von

**Michael Maria Rabenlechner.**

Mit Bildern

nach Originalzeichnungen

VON

**Professor Patriz Weidler.**

Preis:

brosch. 1 *M.* ord., 75 *h* netto;

kart. 1 *M.* 50 *h* ord., 1 *M.* 5 *h* no.;

eleg. geb. 2 *M.* ord., 1 *M.* 40 *h* no.

Gefällige Bestellungen erbittet

Würzburg, November 1893.

Leo Woerl.

**Verlag von Artur Seemann**  
in Leipzig.

[44031]

Soeben erschien:

**Deutsche Kunstgewerbezeichner.**

Ein Adreßbuch deutscher Künstler, die sich mit Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände befassen, nebst beigegebenen Probe-Entwürfen.

Erste Reihe:

Hundert Adressen und Entwürfe.  
Ladenpreis 4 *M.*

Das vorliegende Werk ist der Anfang eines

**Allgemeinen Zeichner-Adreßbuchs,**

in dem jeder Zeichner durch eine oder zwei Entwürfe, die seine Art und Specialität charakterisieren, vertreten ist. Außerdem sind die genauen Adressen und Angaben über Auszeichnungen u. darin angegeben.

Das Buch hat bei allen beteiligten Zeichnern das höchste Interesse, den lebhaftesten Beifall erweckt. Von allen Seiten erhalte ich Anerkennungs-schreiben, die sich über die Brauchbarkeit und die Ausführung sehr lobend, manchmal begeistert aussprechen.

Das Werk ist jedoch nicht nur für Zeichner bestimmt, sondern für alle Kunstgewerbebetreibenden, die Tapeten, Möbel, Stoffe, Decorationen, Einbände, Accidenzdrucke, Bronze- und schmiedeeiserne Gegenstände u. s. w. u. s. w. herstellen. Die Absatzfähigkeit des Werkes ist unbegrenzt; jeder Abnehmer kunstgewerblicher Zeitschriften ist Käufer!

Bedingungen:

In Rechnung 25% Rabatt.

Gegen bar: 7/6, 24/20, 50/40,  
100/75 Freieremplare.

In den kleinen Städten, wo keine Kunstgewerbezeichner sind, wird das Buch gerade am willkommensten sein.

Ich bitte Kontinuationslisten anzulegen!

Leipzig, 28. Oktober 1893.

Artur Seemann.